

Sitzung der Arbeitsgruppe Analytics bei anacision/EXXETA

Jochen Gönsch, Duisburg, Ralph Grothmann, München und Thomas Setzer, Karlsruhe

Die diesjährige Sitzung der Arbeitsgruppe Analytics fand am 31. März 2017 in Karlsruhe am Forschungszentrum Informatik (FZI) mit großzügiger Unterstützung von Anacision und Exxeta statt. Rund 65 Teilnehmende tauschten sich zu Themenschwerpunkten wie dem Einsatz von Analytics in Unternehmen, aber auch zum Bevölkerungsschutz, aus. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich beim FZI für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und bei Anacision und Exxeta für die großzügige Bewirtung am Vorabend und während der Veranstaltung bedanken. Das schon traditionelle informelle Treffen am Vorabend bot diesmal im Restaurant Dicke Berta bei leckerem Fingerfood Gelegenheit zum zwanglosen Austausch, Pflegen bestehender und Knüpfen neuer Kontakte.

Prof. Dr. Thomas Setzer (KIT) begrüßte – auch im Namen der stellvertretenden Vorsitzenden Prof. Dr. Jochen Gönsch (Universität Duisburg-Essen) und Dr. Ralph Grothmann (Siemens) – die Anwesenden. Anschließend stellten Prof. Dr. Ralph Reussner und Prof. Dr. Stefan Nickel den Aufbau des FZI als Stiftung des Landes Baden-Württemberg und die Räumlichkeiten der Veranstaltung vor.

Im ersten Vortrag „Von Analytics zu datenbasierten Geschäftsmodellen“ ermöglichte Achim Kirchgässner (Anacision/Exxeta) einen Einblick in das in Kundenprojekten verwendete Vorgehensmodell zur Entwicklung datenbasierter Geschäftsmodelle und ihrer Etablierung in Unternehmen. Den gleichen Ansatz setzte Exxeta auch selbst erfolgreich bei der Ausgründung von Anacision ein.

Anschließend hatten die Teilnehmenden in einer ausgedehnten Kaffeepause die Gelegenheit, an zwei Führungen durch die Living Labs des FZI teilzunehmen. Hier wurden unter anderem innovative Ansätze zur elektronischen Unterstützung in der Pflege und der Mobilität gezeigt.

Der zweite Vortrag wurde von Prof. Dr. Bernd Heinrich (Universität Regensburg) und Prof. Dr. Mathias Klier (Universität Ulm) zu „Datenqualität als Erfolgsfaktor im Data Analytics“ gehalten. Sie unterstrichen die Bedeutung der Datenqualität im Data Analytics am Beispiel einer an Studierende adressierten Werbekampagne eines Mobilfunkanbieters. Hier bestand in der Vergangenheit das Problem, dass die letzte Prüfung des Studentenstatus häufig einige Zeit zurückliegt und daher auch viele Kunden angeschrieben werden, die nicht mehr studieren und das Angebot daher nicht nutzen können. Auf Basis der seit der letzten Statusprüfung vergangenen Zeit sowie weiterer Attribute konnte die Wahrscheinlichkeit, dass ein Kunde tatsächlich noch studiert geschätzt werden und so die Zielgenauigkeit und Effektivität der Kampagne deutlich gesteigert werden.

Christoph Heckmann (Linde) sprach zum Thema „Predictive Maintenance – Naive Hoffnung oder Schlüssel zum Erfolg“. Nach einer witzigen Einführung in das Geschäft von Linde erläuterte er die Bedeutung von Wartung im Betrieb der Großanlagen. Da diese heute bereits ferngesteuert werden, ist die Verfügbarkeit von Sensordaten sehr hoch. Allerdings werden Daten bisher nur von den Betriebsführern manuell ausgewertet. Anhand anschaulicher



Beispiele zeigte er auf, wie Analytics dazu beitragen kann, Verschleiß und damit Ausfälle präventiv zu erkennen.

Nach einem hervorragenden Mittagessen, für das im Namen der gesamten Arbeitsgruppe an dieser Stelle dem Gastgeber nochmals recht herzlich gedankt sei, referierte Dr. Bodo Bernsdorf (EFTAS Fernerkundung) zu „Drohnen-Einsatz und Datenanalyse zur Lagefeststellung im Bevölkerungsschutz“. In seinem sehr anschaulichen Vortrag zeigt er die beschränkten Möglichkeiten der Rettungskräfte zur Datenanalyse während eines Einsatzes auf und illustrierte, wie dennoch beispielsweise Rauchwolken mit Hilfe von Kameradrohnen geortet werden können. Eindrucksvoll war, wie ein fehlerhafter Codec des Windows-Mediaplayer ausströmendes Gas sichtbar machen konnte.

Danach erläuterte Dr. Bernhard Luther (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin) Ansätze zur „Optimierung der Kundeninteraktion für eine Online-Buchung-Plattform für Kurzurlaube“. Ziel des laufenden Forschungsprojektes ist die Entwicklung eines neuartigen Attribution-Modells zur Reduzierung der Abwanderung von Kunden (Churn).

Nach einer letzten Kaffeepause erläuterten Dr. Peter Korevaar und Verena Hutterer (IBM) „Kausale Langzeitprognosemodelle für Ersatzteile“. Ziel ist es, beispielsweise in der Automobilindustrie, den Bedarf an Ersatzteilen während der gesamten Lebensdauer der Fahrzeuge im Markt zu prognostizieren. Eine besondere Herausforderung ist dies bei selten benötigte Teilen.

Den letzten Vortrag des Tages „SAP Cloud Business Transformation – Reshape Sales Processes Through Insights“ hielten Stefan Steinle und Dr. Benjamin Blau (SAP). Sie erläuterten zunächst die Herausforderungen des Geschäftes aus Anbietersicht: So erfordert eine neue Kundenbeziehung zunächst einen erheblichen Invest, der sich erst mit der Zeit amortisiert. Ziel ist es, den Aufwand beim initialen Vertragsschluss zu reduzieren, indem der Genehmigungsprozess vereinfacht wird. Hier konnten erfolgreich Attribute identifiziert werden, die – obgleich eigentlich vergleichsweise unproblematisch – häufig zu erheblichem Mehraufwand und Verzögerungen führen.

Abschließend dankte Prof. Dr. Setzer allen Teilnehmenden für ihr Kommen und wünschte einen angenehmen Nachhauseweg.

Die AG Analytics möchte sich an dieser Stelle nochmals herzlichst bei Anacision und Exxeta sowie dem FZI für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, die Gastfreundschaft und die angenehme Tagungsatmosphäre bedanken.

Die nächste Vortragsreihe zu Analytics wird im Rahmen der GOR Jahrestagung in Berlin Anfang September 2017 stattfinden. Wir laden interessierte Wissenschaftler und Praktiker schon jetzt herzlich hierzu ein.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe „Analytics“ wird im Frühjahr 2018 stattfinden. Wir möchten bereits heute alle Leser, die sich in Praxis oder Forschung für das Thema begeistern, recht herzlich einladen. Alle Interessenten, die bisher nicht an einer Sitzung der Arbeitsgruppe teilgenommen haben, schicken bitte eine Mail mit ihren Kontaktdaten an die Adresse mail@analytics-gor.de, sie erhalten dann in Zukunft stets die neuesten Nachrichten aus der AG. Neuigkeiten sowie Terminankündigungen und Informationen über vergangene Treffen lassen sich außerdem auf der Website der Arbeitsgruppe unter www.analytics-gor.de abrufen.

Kontakt

mail@analytics-gor.de

www.analytics-gor.de